Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rantonsrath: Alfo Sie wollen ein Staatsangestellter fein, ber seinen iconen Lohn von bemfelben bezieht und boch ichimpfen Gie in Ihrem mehr als angeheiterten Buftand über bie verschiedenen Inftitutionen und Gefete besfelben, besonders aber über die unrichtige Bertheilung ber Brande affefurang, bitte boch fehr um Auftlarung.

Bezirtsamtigreiber: Run ja, feit ben letten vier Bochen gibt es fehr viele Brand beschäbigte, bie gang entschieben vom Staate feine Entschäbigs ung erhalten.

Gefellichaft im Stadium: Es wird vorgeschlagen: "D, mein Beimat= Iand!"

Direttor : Das geht nicht!

Gesellschaft: Ober: "Stehe fest!" Direttor: Das geht noch viel weniger! Direftor:

M.: Und wie het ech jest ba neu Rantonefpital gfalle?

Madame: D, gang famos. Da ift's ja ber schönst Genuß, Patient 3'in. Es ist boch Borforg troffe, bag me um ene g'wußi Bergutung ca ufg'no werde, wenn me icho nit grad drant ift, mußter, efo jum Bergnuge.

M.: Weshalb seit mer au bene schwarze, bide Buchftabe Fettichrift?

B.: Beil bie g'wöhnlich brucht werde, wenn es fich um fetti Stelle handelt.

geiri: So, jest find fie wieder dure durch's Sieb, ufe Rational: räth!

Sans: Ja, und ihre Berte folgen ihnen vielleicht nach.

In fruberen Zeiten brauchte man fur bas Bort "Frieden" ben fran: göfischen Ausbrud paix. Jest, ba man mehr ber lateinischen Behrung nachgeht, fagt man einfach pax, b. h. "pack's"!

F. J. i. G. Am letten Sonntag sind die Sidgenossen fo poetisch geworden, daß wir unsern Appierkord verschiedene Male vor Uederschwemmung retten musten. Wirwollen hossen, das der neue Kationalrath nicht Könsticke Wirkungen erzeuge. — B. i. G. Die Abänderung vorgenommen; aber die Kosten zu Ihre Vorausseitzungen werden sich wohl schwertige erstellt, Ihre Vorausseitzungen werden sich wohl schwertige erstellten; denn der Jubel erlaubt sich nur sehr wenten Sie begreissich sind nur sehr werden. Das wir etwas kürzen musten, werden Sie begreissich sind nur sehr werden. Der wird Ihren wie fich an den Geistlichen. Der wird Ihren wie sie Annonen noch gelegentlich einslichen. Reu aber ist sie nicht. — Spatz. Das sind zwei herrliche Strophen: "Tie Verreisstell und Willer destern F. J. i. G. Um letten Conntag find bie

"Die Berner wollten keine Oblter, Sie sagten ihnen frisch: "Abjöb!"

Lanz, Luginbübl und Müller boktern

An ihrer eignen Diarröß!

Dem Frömmsten in dem Land der Muhen

Ging es am letzen Samtlag krumn,

Es kamen Seiger, Sinner, Büren

Im "mittelländschen Mehre" um."

T. S. i. Lpg. Die Klappbornstropbenfabrikation kängt an bedenkliche Dimensfionen anzunehmen. Soeben geht uns eine Sammlung solcher von Hrch. Stillsfried zu, welche um billigen Preis durch dem Buchhandel bezogen werden kann. Wir wollen Kiemandem vor den Genusse siehen und den Abselltheile, da die Singer, auswendig gesennt, am Wirthstische doch Wirfung erzielen bürsten. — R. a. M. Wir lassen die Grüße bestens erwiedern und bedauern blos, sie nicht selbst überbringen zu können. — H. S. i. Lond. Die Sendungt bestem Daufe empfangen und die Größe bestens erwiedern und bedauern des geschicht, warum, ist uns absolut unerstüdisch. — Fink. Was schlüpfen konnte, schlüpfen. Der erste Sat diese Brieffassen zich kanngen waren die Benigstens wird uns berichtet, daß über Lage ein Ochs und ein Bür einer dem andern sir besosken die Kurstrich war es keiner von beiden. — J. i. Z. Mit lebertreibungen ist wenig gethan. — Jobs. Besten Dank; aber vies guten sennen. — J. J. i. W. Gerne verwendert; sir was die Warsen? — Versschiedenen: Anonhmes wird nicht angenommen.



Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse - Rue de la Gare Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr

Heinr. Emil Wild

Médecin-Dentiste - Zahnarzt

Bahnhofquartier

(M. 4)

Usteristr. 12 - ZÜRICH - Löwenplatz.



Sind die besten Hosenträger

der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Mode-waarenhandlung der Welt zu haben.

Ein neuer Perseus und Andromeda.

unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wem Persens die Argosy-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbeengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheutz zu erlegen, hingeben. (N. 13)



Gasthof III. Ranges. In bester Lage der Stadt

Schifflände. Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten empfiehlt sich dem Tit. reisenden

Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise. Achtungsvoll (N. 52)

Frau Wwe. Frey-Halder.

zürich Grand Hôtel National zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. - Viele Balkons. - Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof" Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof. Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25)
Kalte und warme Speisen. — Billige Preise.
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum er Stadt. — Mit herrlicher Aus-sicht auf Stadt und See.



splendide sur le lac et les Dans la plus belle Situation ntre de la ville. Avec une

H GÖLDEN

Mässige Preise. – Omnibus zu allen Zügen. Prix modérés. — Omnibus à tous les trains. Table d'hôte 121/4 Uhr. - Dîners à prix fixe. - Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25) Abonnements auf den "Nebelspalter"

nehmen entgegen

alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50.

Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Erneuerungen bitten wir gef. baldigst aufgeben zu wollen.

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

zu jeder Tageszeit. gram Bahnhof zu rufen. e a Fr. 2.50. Fr. 1. 50 an v carte zu jeder 7



Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich. ******************* Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Zimmer Vorzügliche möblirte für



Propriétaire: H. Hürlimann.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. - Telephon. (Bl. 25)

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken ↔

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände etc. Bei langsamer Reconvalescenz und Altersschwäche ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender Diphtheritis angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet Dennler's Eisenbitter Genesenden und schwächlichen Personen treffliche

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. Dépôts in allen Apotheken. N. 25